

Hamburg
01—04
Sept 2026



Press Release · Pressemitteilung

Fünf Bühnen für die aktuellen Fragen der maritimen Industrie

Von Energieeffizienz bis Maritime Security & Defence: SMM 2026 bringt Zukunftsthemen auf die Bühne.

Hamburg, 28. Mai 2026 – Geopolitische Spannungen, neue politische Rahmenbedingungen und die Transformation der globalen Energieversorgung stellen die maritime Industrie vor massive Herausforderungen. Die **SMM – The world's leading maritime industry event** – wird vom 1. bis 4. September in Hamburg mit ihrem internationalen Konferenz- und Bühnenprogramm erneut zum Forum für die strategischen Fragen der globalen Schifffahrt. Diskutiert werden aktuelle Entwicklungen rund um Dekarbonisierung, Digitalisierung, Energieeffizienz und maritime Sicherheit.

Auf fünf offenen Bühnen bringt die SMM 2026 internationale Konferenzen, Panels und Debatten direkt in die Messehallen. Sämtliche Formate sind für Inhaberinnen und Inhaber eines Messetickets kostenlos zugänglich; ausgenommen ist das TradeWinds Shipowners Forum.

Ob **Energy Efficiency Stage** (Halle A4), **Open Stage** (Halle B2.OG), **Exhibitor Innovation Stage** (Halle B5), **Digital Stage** (Halle B6) oder **Naval Stage** (Halle B8): Auf allen Bühnen stehen täglich wechselnde Formate zu den zentralen Themen der Branche auf dem Programm. Zu den Konferenzformaten zählen der **Global Maritime Environmental Congress** (gmecc), das **TradeWinds Shipowners Forum**, der **Maritime Future Summit**, der **Offshore Dialogue** sowie die **MS&D – Internationale Konferenz & Expo für maritime Sicherheit & Verteidigung**. Die Exhibitor Innovation Stage bietet kompakte Vortragsslots für Produkt- und Technologiepräsentationen der Ausstellenden. Internationale Akteurinnen und Akteure der maritimen Industrie kommen auf den Bühnen der SMM miteinander ins Gespräch.

„Die offenen Bühnen schaffen Raum für direkten Austausch zwischen Industrie, Politik, Marinen und Wissenschaft. Genau diesen Austausch braucht die maritime Industrie, um die Zukunft der Branche gemeinsam zu gestalten“, sagt **Claus Ulrich Selbach**, Vice President Exhibitions Maritime & Energy bei der Hamburg Messe und Congress.

Dekarbonisierung und Energieeffizienz im Fokus

Das Ziel der IMO, die Schifffahrt bis 2050 klimaneutral zu gestalten, kann nur durch enge Kooperation innerhalb der Industrie und die Kombination energieeffizienter Technologien erreicht werden. Zahlreiche Sessions widmen sich daher der Frage, welche Energieträger die Schifffahrt künftig antreiben könnten – und ob diese in ausreichender Menge zur Verfügung stehen werden. An technischen Lösungen mangelt es der Branche nicht: „Mit klimaneutralen Kraftstoffen und vergleichsweise geringem Anpassungsaufwand könnten bestehende Motoren künftig nahezu CO₂-

neutral betrieben werden“, sagt **Hauke Schlegel**, Geschäftsführer bei VDMA Marine Equipment & Systems. Der **VDMA** ist Kooperationspartner der Session. Ein weiterer Hebel zur Reduzierung maritimer Emissionen sind Landstrom-Anschlüsse. Gemeinsam mit dem Fachverband **EOPSA** zeigt eine weitere Session konkrete Lösungsansätze für den Ausbau der Energieversorgung während der Liegezeit im Hafen.

Auch der **Global Maritime Environmental Congress (gmecc)** greift die drängenden Fragen auf dem Weg zur Klimaneutralität auf. Diskutiert werden politische Rahmenbedingungen ebenso wie globale Leuchtturmprojekte, etwa die grünen Schifffahrtskorridore, die als Testrouten für neue Antriebe, alternative Kraftstoffe, Landstrom und optimierte Hafenprozesse dienen. Eine Schlüsselrolle bei der globalen Dekarbonisierung spielt zudem die Offshore-Industrie als wichtige Quelle für grünen Strom aus Windkraft. Im **Offshore Dialogue** geht es unter anderem darum, wie Sicherheit und Resilienz der Offshore-Energieversorgung langfristig gestärkt werden können.

Neue Geschäftsmodelle und internationale Märkte

Auf der Open Stage stehen neue Geschäftsmodelle, intelligente Technologien und die wirtschaftliche Zukunft der maritimen Industrie im Mittelpunkt. Mit dem **TradeWinds Shipowners Forum** ist zudem eine der international renommiertesten Reederkonferenzen Teil des SMM-Programms. Diskutiert werden Entwicklungen rund um Schiffsfinanzierung, Flottenstrategien und die Veränderungen globaler Schifffahrtsmärkte.

Design, Passagiererlebnis und maritime Industriepolitik

Ein Panel zur Zukunft des Passagiererlebnisses auf See beleuchtet, wie Designentscheidungen Wahrnehmung, Verhalten und Attraktivität des Reisens auf See beeinflussen – und ob das Erlebnis auf Fähren durch zunehmende funktionale Optimierung schrittweise „wegoptimiert“ wird. Eine weitere Session greift aktuelle industriepolitische Entwicklungen in Europa auf. Diskutiert wird dabei die „EU-Strategie für die industrielle Seeschifffahrt“. Kooperationspartner ist **SEA Europe**, der führende europäische Verband der Werften und maritimen Zulieferindustrie.

Smart Shipping und maritime Innovationen

Auch die Dekarbonisierung von Kreuzfahrtflotten durch Retrofittingmaßnahmen spielt eine wichtige Rolle – unter Federführung von **CLIA Europe**, Teil des weltgrößten Verbands der Kreuzfahrtindustrie. Auf der Digital Stage stehen datenbasierte Systeme, Automatisierung und intelligente Technologien für die Schifffahrt im Mittelpunkt – von Fernüberwachung bis zu autonomen Oberflächen- und Unterwassersystemen aus dem 3D-Druck. Mit dem **Maritime Future Summit** präsentiert die SMM eine Plattform für neue Technologien und digitale Innovationen. Im Fokus steht die Frage, wie generative KI Entwurf, Betrieb und Effizienz von Schiffen künftig verändern könnte. Führende Unternehmen, maritime Akteure und Start-ups geben dabei Einblicke in die nächste Generation maritimer Technologien – von KI- und GenAI-Anwendungen bis zu autonomen Systemen.

Fachkräfte, Karrierewege und maritime Zukunftsjobs

Mit dem **Maritime Career Market & Forum (MCM)** stellt die SMM auch die Nachwuchsgewinnung in der maritimen Industrie in den Mittelpunkt. Auf dem Career Forum diskutieren Unternehmen, Hochschulen und Young Professionals darüber, wie sich maritime Berufsbilder durch Digitalisierung, Dekarbonisierung und den strukturellen Wandel der Branche verändern. Ergänzt wird das Bühnenprogramm durch Networking- und Matchingformate für Nachwuchskräfte und Unternehmen.

Maritime Sicherheit und Verteidigung gewinnen an Bedeutung

Die Kriege in der Ukraine und in der Golfregion sowie Spannungen auf internationalen Handelsrouten rücken Sicherheitsthemen weltweit stärker in den Fokus. Die Naval Stage widmet sich diesen Entwicklungen rund um maritime Sicherheit und Verteidigung. Experten diskutieren dort unter anderem, wie Europa seine Verteidigungsfähigkeit durch eine engere Zusammenarbeit der europäischen Marineindustrie stärken kann und welche Rolle EU-Förderprogramme dabei spielen. Im Zentrum stehen dabei der Ausbau europäischer Seestreitkräfte und maritimer Sicherheitsstrukturen. Zahlreiche EU-Länder haben ihre Verteidigungsetats zuletzt deutlich erhöht.

Am Donnerstag und Freitag steht die Naval Stage ganz im Zeichen der Sicherheitskonferenz **MS&D – Internationale Konferenz & Expo für maritime Sicherheit & Verteidigung**, organisiert vom Deutschen Maritimen Institut. Die Konferenz bringt traditionell hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus EU-Institutionen, Verteidigungsministerien, Marinen, Beschaffungsbehörden sowie der zivilen und militärischen maritimen Industrie zusammen. Zu den Rednern zählt auch **Vizeadmiral Carsten Stawitzki**. Der Abteilungsleiter für Rüstung im Bundesverteidigungsministerium betont: „Der Schutz des NATO-Bündnisgebietes kann nur durch internationale Kooperationen im Beschaffungswesen erreicht werden.“

Mit ihrem hochkarätigen Bühnenprogramm unterstreicht die SMM 2026 ihren Anspruch als globale Plattform für Wissenstransfer, politischen Dialog und internationalen Austausch innerhalb der maritimen Industrie.

Über die SMM

Die **SMM – the world’s leading maritime industry event** – findet vom 1. bis 4. September 2026 in Hamburg statt. Unter dem Leitmotiv „Driving the Maritime Transition“ bringt sie internationale Akteure der maritimen Industrie zusammen, um die zentralen Zukunftsthemen zu diskutieren und die Entwicklung der Branche aktiv zu gestalten. Über 2.200 ausstellende Unternehmen aus rund 60 Ländern sowie rund 50.000 Teilnehmende aus bis zu 120 Nationen werden erwartet. Auf rund 90.000 m² in zwölf Hallen präsentiert die Messe die gesamte Wertschöpfungskette der Branche. Im Fokus steht Energieeffizienz als zentraler Hebel der maritimen Transformation, ergänzt durch maritime Sicherheit und Verteidigung, Künstliche Intelligenz, Dekarbonisierung und digitale Technologien. Die SMM ist die zentrale Plattform für Innovationen, internationalen Austausch und

Geschäftsanhaltung. Ein umfassendes Konferenzprogramm begleitet die Messe, darunter das TradeWinds Shipowners' Forum, der Maritime Future Summit, der gmec – Global Maritime Environmental Congress, die MS&D – Internationale Konferenz & Expo für maritime Sicherheit & Verteidigung sowie der Offshore Dialogue. Parallel zur SMM geht mit all about ports eine neue Plattform für ganzheitliche Hafenlösungen an den Start. Die internationale Fachkonferenz mit Begleitausstellung fokussiert Hafeninfrastruktur, Terminaltechnik und Hafenlogistik und bringt Hafenbetreiber, Technologieanbieter und Investoren gezielt zusammen.

Weitere Informationen

[SMM – driving the maritime transition | 1. – 4. September 2026 - SMM](#)

Unterstützer der SMM 2026

Hauptsponsor: DNV

Supporter: VDR, VSM, VDMA, GMT, VDS, CLIA und VDI

Partner der Konferenzen: gmec: Seatrade Maritime News; MS&D Konferenz & Expo: Deutsches Maritimes Institut e.V. (DMI) & Mittler Report Verlag; Offshore Dialogue: Gesellschaft für Maritime Technik e.V. (GMT); Maritime Future Summit: HANSA - International Maritime Journal; TradeWinds Shipowners Forum: TradeWinds

Digitale Pressemappe

Die Presseinformation und eine Auswahl von Fotos halten wir für Sie unter nachfolgendem Link zum Download bereit. Die Verwendung von Bild- und Videomaterial ist nur mit Urheberrechtskennzeichnung gestattet (für die HMC: ©Hamburg Messe und Congress/Autor). Diese entnehmen Sie bitte den jeweiligen Bild- bzw. Videoinformationen.

[Zum Download](#)

Pressekontakt

Nele Bruns

PR-Manager

Phone: +49 (0) 40 3569 2439

E-Mail: nele.bruns@hamburg-messe.de

Datenschutzhinweise:

Die Datenschutzerklärung der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) finden Sie unter [Datenschutz - Hamburg Messe und Congress](#). Die Datenschutzbeauftragte der HMC finden Sie ebenfalls dort.